

Kurzbiographie:

Stephano de Angelis

Italienischer Jesuit und Mathematiker

(* 1623 - † 1697)

Angeli (s) (Stephan de)

Christophorus Mengoli's in dem ersten Gravitationes -
 tinnis im 17. Jahrhunderte, der berühmte Bonaventura
 Cavalieri, auch in dem Jesuaten = Orden, der unter dem
 im J. 1668 aufgefunden wurde, so eben nur als Kunst-
 Künster u. berühmte Mann bekannt war zum ersten
 jungen Mädchen der Mathematik. Es sollte sich
 Talant für diese Wissenschaft, die er in Rom u. Padua
 mit großem Erfolg erlernte u. vorüber zu sein
 (Viele Schriften, unter anderem: *Problemata geometrica 60*
circa conos, sphaeras etc. — *De infinitis parabolis, de infi-*
nitisque solidis etc. — *De infinitis parabolis liber V.* —
Opusculum geometricum. — *Miscellaneum hyperboli-*
cum et parabolicum etc. — *Miscellaneum geometricum*
in 4 partes divisum. — *De infinitarum spiritalium spati-*
orum mensura. — *De superficie unguis.* — *Tractatus*
geometrici. — *De infinitarum cochlearum mensuris*
ac centrīs gravitatis. — *Accessio ad stereometriam et*
mechanicam etc. — *De infinitis spiritalibus inversis etc.*
 Nicht zu verwechseln mit demselben Namen, Dr. Pat. Riccioli
 in seinem neuen Almagest gegen Copernicus Theorie
 der Bewegung der Erde eingeführt, welche er gegen-
 bemerkungen in 2 Dialogen, die ebenfalls gedruckt
 worden. Manfredi untersuchte denselben. Pat. Angelis
 untersuchte mit neuen, ebenfalls in der Ley. Sonn-
 nenkinderen Namen. Es untersuchte auch dieselbe
 durch bemerkungen dem gelehrten Borelli, der
 nach als Professor in Pisa Angelis' u. nach seiner

geboren zu
 Venedig. 1623,
 gestorben 11.
 October. 1697.

Stephano de Angelis,¹

Mitschüler Mengoli's² unter dem ersten Geometer Italiens im 17. Jahrhundert, des berühmten Bonaventura Cavalieri,³ trat in den Jesuiten-Orden, da aber dieser im Jahre 1668 aufgehoben ward, so lebte er als Partikulier und benutzte seine Freiheit nur zum eifrigeren Studium der Mathematik. Er hatte viel Talent für diese Wissenschaft, die er zu Rom und Padua mit grossem Beifall lehrte und worüber er viele Werke schrieb, unter anderem: *Problemata geometrica 60 circa conos, sphaeras etc.* – *De infinitis parabolis, de infinitisque solidis, etc.* – *De infinitis parabolis liber V.* – *Opusculum geometricum.* – *Miscellaneum hyperbolicum et parabolicum etc.* – *Miscellaneum geometricum in 4 patres divisum.* – *De infinitarum spiritualium spatiorum mensura.* – *De superficie ungulae.* – *Tractatus geometrici.* – *De infinitarum cochlearum mensuris ac centrīs gravitatis.* – *Accusio ad stereometriam et mechanicam etc.* – *De infinitis spiralibus inversis etc.*

Nicht zufrieden mit mehreren Gründen die Pater Riccioli⁴ in seinem neuen Almagest gegen Copernicus⁵ Theorie der Bewegung der Erde angeführt, machte er Gegenbemerkungen in 2 *Dialogen*, die ebenfalls gedruckt wurden. Manfredi⁶ antwortete darauf und Pater Angelis erwiderte mit neuen, ebenfalls in Dialogischer Form eingekleideten Gründen. Er antwortete auch durch dritte Bemerkungen dem gelehrten Borelli,⁷ der noch als Professor in Pisa Angelis' erste Bemerkung

J. v. W.

¹ Stefano degli Angeli (* 1623 in Venedig; † 1697 Padua), italienischer Jesuit und Mathematiker.

² Pietro Mengoli (* 1626 in Bologna; † 1686 ebenda), italienischer Mathematiker und Geistlicher.

³ Bonaventura Francesco Cavalieri (* 1598 wahrscheinlich in Mailand; † 1647 in Bologna), italienischer Jesuit, Mathematiker und Astronom.

⁴ Giovanni Battista Riccioli (* 1598 in Ferrara; † 1671 in Bologna), italienischer Priester und Astronom.

⁵ Nikolaus Kopernikus (* 1473 in Thorn; † 1543 in Frauenburg), Jurist, Administrator und Arzt im Dienste des Fürstbistums Ermland in Preußen, der seine freie Zeit der Mathematik und Astronomie widmete.

⁶ Eustachio Manfredi (* 1674 in Bologna; † 1739 ebenda), italienischer Astronom und Mathematiker.

⁷ Giovanni Alfonso Borelli (* 1608 in Neapel; † 1679 in Rom), italienischer Physiker, Mathematiker und Astronom.

Künig von Bayern Riccioli bekümpft für die geistliche
Pflanzung der 4ten Sauserkünig von Diego Terilli, des
Borelli's Unabhängigkeit abzuweisen. In dem
4 Sauserkünig sind 7 Dialogen, die in ymmer
den Anbetracht der Pflanzung ymmer sind. —
Man hat sich von dem 5 Dialoge über die Pflanzung
der Luft. Man ist der Gültigkeit seiner Pflanzung
in dem Jahr 50. Jahr, das zeigt sich in einem Solodikat
2. Pflanzung Diction. zu laßt sich in Padua 1678.

D. Bibliothéque d'Italie. 9. Liv. p. 191. — Relation
manuscrite sur quelques savans de l'Italie par Poisson
de l'Oratoire de France.

Dict. hist.

kungen gegen Riccioli bekämpft hatte. Endlich schrieb er 4^{te} Bemerkungen gegen Diego Zerilli, der Borelli's Vertheidigung übernommen hatte: diese 4 Bemerkungen sind 7 Dialogen, die in gewählten Ausdrücken und sehr artig geschrieben sind. – Man hat von ihm 5 Dialoge über die *Schwere der Luft*. Mehr als die Hälfte seiner Schriften schrieb er vor seinem 50. Jahr, doch zeigt sich in allem Soladitæet und schöne Diction. Er lebte noch zu Padua 1678.

Siehe *Bibliothèque d'Italie*, 9. Bd. P. 191. – *Relation manuscrite sur quelques savans de l'Italie par Poisson de l'Oratoire de France*.

Dict. Hist.